



Volleyball

in

Berlin

Offizielles Informationsblatt des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

35. Jahrgang

Mai/Juni 2003

Nummer 05/06



Das Informationsblatt des VVB erscheint monatlich

Herausgeber:

Volleyball-Verband Berlin e.V.
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3 + 5
14053 Berlin
☎: 31 99 99 33/34, Fax:31 99 99 35
eMail: volleyballberlin@arcor.de
eMail: vvb.jugend@arcor.de

Geschäftsstellenzeiten

Montag 16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung Postbank Berlin
Konto Nr. 52 409 103, BLZ: 100 100 10

Vorstand des VVB

Präsident

Götz Moser
Karl-Marx-Str. 10 A, 15741 Bestensee
☎: p 033763-66450; Fax p 033763-66451

Vizepräsident Sport

Heinz Kuring
Im Rehgrund 37, 13503 Berlin
☎: p 431 17 42; d 315 07 737

Vizepräsident Finanzen

André Zander
Alt-Marienfelde 14, 12277 Berlin
☎: p 723 24 441, Fax 720 17 872
eMail: andre.zander@psv-volleyball.de

Leistungssportwart

Thorsten Koch
Weidenweg 25, 10249 Berlin
☎: p 420 18 511, 0178-519 15 49
eMail: thorsten_koch@freenet.de

Jugendwart

Michael Romannowski
Wilhelmshöher Str. 29, 12161 Berlin
☎/Fax: p 851 35 73
eMail: micha-r@berlin.snafu.de

Vizepräsident Verwaltung

René Klaus
Paarmannstr. 25, 15732 Schulzendorf
☎ p 033762-46239, d 03375-273121; Fax 033762-46241
eMail: Klaus.VC68@t-online.de

Ehrenpräsident

RA Hanns-Ekkehard Plöger
Bahnhofstr. 49, 12305 Berlin
☎: p 744 60 50, Fax 744 03 44

Breitensportwart

Harald Fröhlich
Attilastr. 147, 12105 Berlin
☎: p 753 72 47 F: 01792912582
eMail: FrVoBe@t-online.de

Landesspielwart

☎:

Beiträge für das Informationsblatt sind an die Geschäftsstelle zu richten. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Geschäftsstelle des VVB. Redaktionsschluss für die jeweilige Monatsausgabe ist der **10. des Monats**.

Das Informationsblatt wird den Mitgliedsvereinen des VVB entsprechend eines Verteilerschlüssels zugesandt. Der Bezugspreis ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelne Mitglieder der Vereine des VVB haben die Möglichkeit das Informationsblatt im Abonnement zu beziehen. Der Bezugspreis beträgt jährlich **€20,00**

An die Berliner Vereine!

Informationen jeder Art aus den Berliner Volleyball- Abteilungen, vom Geschehen im Nachwuchs bis zu den Senioren, dazu wenn möglich auch Fotos, sind zur Veröffentlichung **bis jeweils zum Monatsende** zu richten an:

Ernst Podeswa
Lucasstr. 54
15370 Petershagen
Tel. /Fax 033439/77576
e-Mail: podeswae@aol.com

Spielergebnisse und Aktuelles aus dem VVB im Internet
<http://www.vvb-online.de>

Inhaltsverzeichnis

VVB amtlich	4
Veränderte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle	4
Säumige Zahlungen	4
Molten - Angebote Volleybälle	4
Protokoll des Ordentlichen Verbandstages des VVB am 4. Juni 2003	5
Landesschiedsrichterausschuss informiert	12
Jugendseiten	14
Bericht des Jugendausschusses	14
Einladung zur Jugendvollversammlung und zur Jugendspielausschusssitzung	15
3. DVJ Jugendsprechertagung	15
JuniorInnen-Weltmeisterschaften	16
Turnierangebote/Anzeigen	18
Volleyball- Milch -Camps 2003	18
Holland Volleyball Festival 2003	18
Volleyball Opening 2 0 0 3	19
Sonstiges	20
Weltliga 2003: Deutschland - Brasilien in Berlin	20
EM 2003 der Herren	21
Beach - WM 2007	21
Auslosung Deutscher Pokal	22
Anlagen:	
Meldebogen Erwachsene	
Meldebogen Jugend	
Preisliste Molten - Volleybälle	

VVB amtlich**Veränderte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle ist wegen **Urlaub vom 07.07.2003 - 18.7.2003** geschlossen.

an folgenden Tagen ist die Geschäftsstelle nur **bis 17.00 Uhr** geöffnet

Freitag, 05.09.2003

Montag, 29.09.2003

Säumige Zahlungen**Vereinsbeiträge**

Leider haben es einige vereine versäumt die Vereinsbeiträge für 2003 an den VVB zu entrichten. Bitte kommt Eurer Pflicht als Mitglieder des VVB bitte umgehend nach.

Weltliga

Auch hier haben es einige Vereine versäumt die Pflichtkarten zu bezahlen. Diese Einnahmen müssen wir zeitnah beim Senat abrechnen - bitte zahlt die Beträge umgehend auf das Konto VVB - Weltliga. (Vereine, die mit einer Zusatzbestellung eine Einzugsermächtigung erteilt haben brauchen nicht selber einzahlen - wir buchen den auf der Rechnung vermerkten Gesamtbetrag ab.)

Viola Knospe

Molten - Angebote Volleybälle

Im Zuge der Verlängerung des Vertrages mit der Firma Molten bietet diese zu günstigen Konditionen (25 % Rabatt auf die gültige Händlerliste) Volleybälle für die Vereine an. Die Preisliste findet Ihr in der Anlagen. Bestellungen bitte schriftlich über die Geschäftsstelle.

Protokoll des Ordentlichen Verbandstages des VVB am 4. Juni 2003

Tagungsort: Coubertin- Saal im Gebäude des Landessportbund Berlin
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Beginn: 19.10 Uhr

Anwesenheit: Delegierte mit beschließender Stimme von 433 möglichen 67 = 15,5 %
2 Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages 2003 durch den Präsidenten
2. Begrüßung der Ehrengäste
3. Satzungsgemäße Formalien (u.a. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Festlegung der Protokollführung, Rechtzeitigkeit der Einladung)
4. Dr. Gerber, Grußwort
5. Ehrungen des Verbandes
6. Entgegennahme und Aussprache zu den Berichten des Vorstandes und der Mitglieder des Präsidiums, Bericht des Präsidenten
7. Kassenbericht 2002 mit anschließender Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer (Tischvorlage am Verbandstag) und Aussprache
9. Entlastung des Vorstandes und der übrigen Mitglieder des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2002
10. Haushaltsvoranschlag 2004 mit Aussprache und Beschlussfassung
11. Ergänzungswahlen
 - 11.1. Wahl des Pressewartes
 - 11.2. Wahl des Landesspielwartes
 - 11.3. Wahl des Landesschiedsrichterwartes, Tim Suchland
12. Sonstige Anträge
13. Festlegung des nächsten ordentlichen Verbandstages, 2. Juni 2004
14. Verschiedenes

TOP 1:

Der Präsident, Götz Moser, eröffnet den Verbandstag und begrüßt die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine.

TOP 2:

Der Präsident begrüßt Dr. Gerber, Vizepräsident des Landessportbund Berlin e. V. und den Ehrenpräsident des Volleyball- Verbandes Berlin, Hanns- Ekkehard Plöger. Gleichzeitig gratuliert er im Namen des VVB dem Ehrenpräsidenten nachträglich zum 65. Geburtstag.

Der Präsident und die Delegierten des Verbandstages gedenken dem verstorbenen langjährigen Leiter der Geschäftsstelle, Regionalschiedsrichterwart und Staffelleiter des VVB - Wolfgang Heinrich.

TOP 3:

Es wird festgestellt, dass die satzungsgemäßen Formalien erfüllt wurden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig. Es sind 67 ordentliche Delegierte anwesend. Mit der Protokollführung wird Viola Knospe beauftragt.

Ergänzung zu TOP 4 a : Vorstellung der HDI Privat Versicherung durch Herrn Schroer

TOP 4:

Dr. Gerber überbringt die Grüße des LSB an den Verbandstag des VVB und dankt dem Verband für seine Arbeit und die Erfolge sowohl in der Jugendarbeit, als auch bei den Ergebnissen in der Spitze. Er verweist auf die im Bericht von Götz Moser erwähnte Förderung durch den LSB und bekräftigt ausdrücklich, dass die Eingliederung des Volleyballsport in die Fördergruppe I eben durch die errungen Leistungen der Sportler selbst erreicht wurde.

Er weiß, dass der VVB auch in diesem Jahr „Großes“ vor hat.

Er verweist auf die Hiobsbotschaften, die in der nahen Vergangenheit im Ergebnis permanenter Kürzungsüberlegungen des Senates bei den Finanzen und so auch im Bereich Sport an die Öffentlichkeit kamen. Er dankt in diesem Zusammenhang dem VVB für die Solidarität im Kampf gegen diese Entwicklungen und ist froh, dass zumindest ein Teil der wesentlichen Einschnitte im Bereich Sport vorerst abgewendet werden konnte (z. B. Hallennutzungsgebühren).

Des weiteren macht Dr. Gerber eine kurze Darlegung zu den geplanten Kürzungen im Sport durch den Finanzminister Sarrazin (soll im ersten Jahr um 50 % und dann im zweiten Jahr wieder um 50% gekürzt werden !!!) und ruft den Verbandstag auf, aktiv gegen dieses Vorhaben anzugehen.

Zum Abschluss beglückwünscht uns Dr. Gerber zum Zuspruch für die Ausrichtung der Beach WM 2007 in Berlin und weiterer Events in diesem Jahr, wie den Grand Slam im Beach, die Weltliga und die Europameisterschaft der Herren.

Wichtig ist hierbei dem Senat auch durch entsprechende Zuschauerzahlen bei diesen Wettbewerben zu dokumentieren, wie wichtig der Sport, ob Beach, ob Punktspielbetrieb Halle oder ob Freizeitbereich für diese Stadt ist.

Den Vereinen und dem Verband wünscht er zum Abschluss seiner Rede für dieses Jahr viel Erfolg bei der Arbeit.

TOP 4 a:

Kurze Vorstellung der Person Hr. Schroer, Zuständig für Verbands- und Belegschaftsgeschäft im HDI, der eine Kooperation mit dem LSB hat und für ehrenamtlich Tätige Angebote unterbreitet. Bei Interesse: HDI, Niederlassung Berlin, Herr Schroer, Ku`damm 93, 10709 Berlin, Tel: 01802 / 70 37 03

TOP 5:

Durch den Präsidenten wurden auf Beschluss des Präsidiums des VVB geehrt:

mit der Ehrennadel des VVB in Gold	Jörg Adam
mit der Ehrennadel des VVB in Gold	Eberhard Gnade
mit der Ehrennadel des VVB in Gold	Heinz Kuring

mit der **Ehrennadel des VVB in Silber** Rainer Tscharke
 mit der **Ehrennadel des VVB in Silber** Michael Schwedtke
 mit der **Leistungsnadel des VVB in Gold** SC Charlottenburg (Deutscher Meister 1.BL)

Berliner Pokalsieger 2002 Damen TSV Spandau Wertgutschein € 250.-
Herren VC Olympia Wertgutschein € 250.-

Berliner Meister 2002/03 Damen Köpenicker SC II Prämie € 250.-
Herren Helios Berlin Prämie € 250.-

Berliner Vizemeister Damen Marzahner VC II 2 Volleybälle
Herren SCC in Marzahn II 2 Volleybälle

Drittplatziertes der BM Damen VfK Südwest III 1 Volleyball
Herren ASV Berlin I 1 Volleyball

Die Seniorenmeisterschaften fanden erst nach dem Verbandstag statt.

Würdigung der Deutschen Volleyball- Jugendmeister 2003 und der Platzierten:

	Mädchen	Jungen
A- Jugend	3. Platz Köpenicker SC	2. Platz SCC Berlin Marzahn
B- Jugend	3. Platz SG Rot. Prenzl. Berg	1. Platz Berliner TSC
C- Jugend	2. Platz Köpenicker SC	1. Platz Berliner TSC
D- Jugend	1. Platz Köpenicker SC 2. Platz SG Rot. Prenzl. Berg	1. Platz Berliner TSC
E- Jugend	wird erst nach dem Verbandstag gespielt	wird erst nach dem Verbandstag gespielt

TOP 6:

Der Präsident fragt an, ob es zu den schriftlich vorliegenden Berichten der anderen Präsidiumsmitglieder Anfragen oder Hinweise gibt.

Heiner Wieprecht erwähnt die unterschiedliche Auswertung der Mitgliederstände im VVB , in den Berichten des Präsidenten (Bezug auf die Zahlen 2001/2002) und des Vizepräsident Verwaltung. R. Klaus (Bezug auf die Zahlen von 2000/2001). R. Klaus wird empfohlen den statistischen Vergleich in seinem Bericht zukünftig zeitnaher zu gestalten.

Der Präsident ergänzt seinen schriftlichen Bericht durch einige Ausführungen an die Delegierten.

zukünftig werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- 1.) die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen um die Zukunft der Sportart zu sichern !!!
Aufruf an Hr. Altmann : gemeinsam mit M. Kopske eine Eingliederung der Schüler in die Vereine vorzunehmen - evtl. Schülerliga mit Mixed-Klasse
Die Kooperationsverträge Schule/Verein bleiben aus, im Bericht des Referenten für Schulsport - Verbandstagsbroschüre auf Seite 22 - wird genau erklärt wie es geht , die Vereine werden aufgefordert sich daran zu orientieren und die Kooperation mit den Schulen nicht im Sande verlaufen zu lassen.
- 2.) Seniorensportangebote in den Vereinen aufnehmen und erweitern (Kursangebote), hier der Hinweis auf einen Zuwachs in dieser Altersklasse im LSB von 30% während der VVB nur 6% Zuwachs verzeichnen kann.
- 3.) nach der EM im September 2003 wird eine erweiterte Präsidiumssitzung stattfinden mit dem Ziel: Bildung einer Arbeitsgruppe mit folgenden Aufgaben
 - Freizeitsport stärker fördern
 - Maßnahmen zur Förderung des Nachwuchsbereiches nicht nur leistungsorientiert
 - unter Anleitung der Landestrainer in den spielfreien Sommermonaten Kontakte mit den Schulen aufnehmen und Turniere durchführen - gilt auch für den Beachbereich

zukünftig werden nur noch Olympiakader durch öffentliche Mittel gefördert werden
zur Zeit ist folgender Stand: 3 im männlichen Bereich, 0 im weiblichen Bereich und 2 im Beachbereich

im weibliche Bereich muss demnach unbedingt ein Kaderathlet für Olympia her, sonst fällt dieser Bereich gnadenlos aus der Förderung

Wie bereits Dr. Gerber in seinem Grußwort erwähnte soll die bereits 2002 gekürzte Förderung nochmals um 50% gekürzt werden und laut Planung des Finanzsenator sogar auf 0 gestrichen werden - die angedrohten Forderungen für die Hallennutzung konnte durch den LSB und Senator Böger noch abgewendet werden, die Vereine müssen aber damit rechnen und sollten Schlüsselverträge für die Hallen übernehmen.

Die Vereine sind aufgefordert neue Geldquellen zu erschließen - wenn nötig durch Erhöhung der Beiträge (Aufwand für den Verein in Stunden und Arbeitskraft des Trainers den Beiträgen gegenüberstellen - reales Verhältnis ??)

Um in der kommenden schweren Zeit zu helfen bietet der Präsident an nach seiner Amtszeit, die im kommenden Jahr enden wird, noch für ein weiteres `Übergangsjahr` zur Verfügung zu stehen, wenn es die Vereine wollen.

Nochmaliger Aufruf an alle durch persönliches Erscheinen die Weltliga zu unterstützen.

Hinweis von H. Wieprecht in den Arbeitskreis auch Mitarbeiter aus dem Leistungssportbereich mit einzubeziehen, damit gezielt und erfolgreich gearbeitet werden kann.
Dieser Hinweis wird vom Präsidenten als sehr wertvoll erachtet und bestätigt.

Nach Abschluss der Erläuterungen von Götz Moser gab es eine Wortmeldung von einer Marzahner Trainerin die darauf hinweist, dass oftmals der Zulauf von Kindern aus den Schulen sehr groß sei, aber die zur Verfügung stehenden Hallen sehr klein und fast unbrauchbar für unsere Sportart seien und dies z.B. auch ein Hinderungsgrund sei, warum die Zusammenarbeit mit den Schulen nur sehr träge vorangeht.

Auch sei es ein Problem die Beiträge zu erhöhen, da viele Eltern arbeitslos sind und bei einer Erhöhung sofort ihre Kinder aus den Vereinen abmelden würden.

Götz Moser hierzu: das muss jeder Verein selbst klären (natürlich ist es nicht Ziel viele Austritte durch eine Beitragserhöhung zu provozieren)

Andre Zander weist auch noch einmal auf die im Jahr 2001 durch das Präsidium beschlossene Jugendförderung hin - nach Antrag (250,- € Prämie für neue männliche Jugendmannschaften - d.h. 2 x E-Jugend, 2 x D-Jugend bzw. 1 x C-Jugend, wenn diese länger als eine Saison spielen) auch sollten noch mehr Trainer ausgebildet werden, die dann gefördert werden können.

TOP 7:

Der Präsident verweist auf das Vorliegen des Kassenberichtes 2002 in den Unterlagen zum Verbandstag 2003.

André Zander erläuterte als Schatzmeister des VVB ein paar Sachverhalte.

Er weist auf ein auch aus finanzieller Sicht erfolgreiches vergangenes Jahr hin. So konnte durch verantwortungsbewusste Arbeit das Bankguthaben zum 31.12.2002 gesichert werden. Mit dem Guthaben konnten Vorleistungen des Verbandes bis zum Eintreffen der entsprechenden Zuschussbeträge überbrückt werden. Es waren aufgrund der geringeren Mitgliederzahlen und wegen Wegfall der S-Bahn-Spende geringere Erträge zu verzeichnen. Die Einnahmen der Beach-Gelder entfielen, da die Ausrichtung der Turniere weitergegeben wurde.

Durch die Einarbeitung von Frau Viola Knospe sind die Ausgaben im Bereich der Geschäftsstelle (Lohnkosten) höher - die Verwaltungskosten konnten aber durch die Anschaffung einer neuen Telefonanlage weiter gesenkt werden.

Zum Abschluss verweist er darauf, dass der vorliegende Haushaltsplan vorbehaltlich der angesetzten Zuschüsse zu betrachten ist und dankt den Verwaltern der Nebenkassen und der Geschäftsführerin für ihre Arbeit.

TOP 8:

Jürgen Holz, einer der beiden Kassenprüfer, verliest den Kassenbericht. (Tischvorlage)

J. Holz erläutert kurz, dass er und Anette Klatt am 22.05.03 alle Konten des VVB stichprobenartig geprüft haben. Die Prüfung ergab nur kleine Beanstandungen.

Die Kassenbestände in der Handkasse überstiegen zum Jahresabschluss sowie zum Tag der Kassenprüfung den beschlossenen Betrag von 513,- €, er schlägt deshalb vor den Kassenstand in der Handkasse auf 1.000 € (früher 1.000 DM) anzuheben. Des weiteren schlägt er vor die Amtsträgerpauschalen auf oder abzurunden, da diese dann leichter zu buchen wären. (momentan werden die umgerechneten DM Beträge in Euro gezahlt.)

Er spricht der Geschäftsführerin, Svenja Fekl und Viola Knospe, für ihre gute Arbeit seinen Dank aus. Er weist darauf hin, dass die Kassen Weltliga der Herren und Europameisterschaft der Herren, sowie Grand Slam nicht Grundlage der Prüfung waren, da diese analog zu den Vorjahren separat und detailliert durch den Senat geprüft werden.

Er schlägt den Delegierten vor das Präsidium zu entlasten.

TOP 9:

G. Moser fragt ob die Delegierten eine Einzelentlastung wünschen und stellt, da Einzelentlastung nicht erforderlich ist, die Annahme des Kassenbericht des VVB 2002 den Delegierten zur Abstimmung.

Der **Kassenbericht des VVB 2002** wird bei **66 anwesenden Stimmberechtigten**
mit 60 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 10:

Laut Vorstandsbeschluss wurden für die Erneuerung des Büro der Landestrainer im Sportforum für 2004 vom VVB finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, von denen bereits 2003 schon ein Teil zur Verfügung gestellt wurde.

Er bittet nochmals alle Vereine auf die Entwicklung der öffentlichen Zuwendungen zu achten ! Er schlägt den Delegierten vor unter Vorbehalt zuzustimmen, dass der LSB seine Zusagen für die Förderungen weiter einhält (z.B. Trainermischfinanzierung)

G. Moser stellt die Annahme des Haushaltsvoranschlags des VVB 2003 den Delegierten zur Abstimmung.

Der Verbandstag gibt dem Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2003 bei **65 anwesenden**

Stimmberechtigten

mit 62 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 3 Enthaltungen seine Zustimmung.

TOP 11:

Der Präsident informiert, dass der Landesspielwart Eberhard Harten kurzfristig seinen Rücktritt erklärt hat. Ein Landesspielwart ist unbedingt für den Spielbetrieb erforderlich.

G. Moser fragt den Kreis der Anwesenden des Verbandstages.

Da so kurzfristig aus der Runde des Verbandstages keine Bereitschaft signalisiert wird, muss nach weiteren Kandidaten oder Lösungen gesucht werden.

Als neuer Landesschiedsrichterwart hat sich Tim Suchland bereit erklärt. (abwesend - Einverständniserklärung lag vor)

bei **65 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig**

mit 64 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 0 Enthaltungen gewählt.

G. Moser informiert, dass mit Ernst Podeswa ein neuer Pressewart gefunden wurde (abwesend - Einverständniserklärung lag vor)

bei **66 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig**

mit 63 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 3 Enthaltungen gewählt.

Anfrage von den Delegierten wie es jetzt dazu kam, dass E. Podeswa sein Einverständnis für die Wahl gegeben hat, wo er doch in Vorjahren schon einmal abgelehnt hatte.

Jürgen Holz gibt eine kurze Erklärung zur Person Ernst Podeswa ab. Er bezeichnet ihn als sehr guten Journalisten, seine Zusage gab er erst jetzt, da er früher Bedenken wegen seiner Arbeit beim Tagesspiegel hatte, diese Arbeit aber jetzt beendet sei und deshalb dieser Entscheidung nichts mehr im Wege stand.

Jürgen Holz erklärt im Namen von A. Klatt, dass diese in Zukunft aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt als Kassenprüfer zur Verfügung steht - er bittet deshalb alle Delegierten nach einem neuen Kassenprüfer zu suchen. Meldungen bitte an die Geschäftsstelle richten.

TOP 12:

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 13:

Der neue Vorstand des Polizei SV bittet um Mithilfe und Unterstützung in einem prekären Fall in seinem Verein, der bereits 75 Kündigungen im Jugendbereich zur Folge hat.

Der Präsident erwähnt dass dieses Thema nicht auf den Verbandstag gehört, erklärt aber seine Bereitschaft zu einem Gespräch mit den betreffenden Eltern.

Andre Zander weist auf die gute Nutzung des Internet hin, für unsere WEB Site sind aber nach wie vor zu wenig Berichte und Fotos von den Vereinen. Aufruf an alle dies doch in Zukunft zu verbessern um die WEB Site noch attraktiver und aktueller zu gestalten.

Anmerkung zur bevorstehenden Weltliga doch Flyer an Freunde oder in den umliegenden Briefkästen der eigenen Wohngebiete zu verteilen. Such nach Helfern, die noch am Wochenende Flyer auf der Strasse verteilen. (hier kam die spontane Zusage von Pasch Marzahn)

Anmerkung V. Knospe: entweder waren alle schon mit den Gedanken zu Hause oder aber ??? leider hat niemand diesem Aufruf Folge geleistet - Schade um die Arbeit im Vorfeld - wir haben die Flyer wieder von den Tischen eingesammelt. (näher konnten wir Euch das Material wirklich nicht bringen)

TOP 14:

Der Präsident schlägt den **2. Juni 2004** als Termin für den nächsten ordentlichen Verbandstag des VVB vor. Es gibt keine Einwände.

TOP 15:

Es gibt keine Wortmeldungen zu Verschiedenes.

Der Präsident, Götz Moser, schließt den Verbandstag um 21.00 Uhr.

gez. Götz Moser
Präsident

gez. Viola Knospe
Protokollführer

Schiedsrichterwesen

Landesschiedsrichterausschuss informiert

Lizenzverlängerung

B-Lizenz und Jugend-Schiedsrichter müssen alle **zwei Jahre**, C- und D-Schiedsrichter müssen alle **drei Jahre** eine Fortbildung besuchen. **Schiedsrichter, die in diesem Jahr eine Fortbildung besuchen müssen, brauchen ihre Lizenz nicht einzureichen. Sie erhalten einen Jahresstempel, wenn sie eine Fortbildung besuchen und die notwendigen Pflichtspiele nachweisen.**

Schiedsrichter, die für ihre Lizenz den neuen Jahresstempel benötigen, aber keine Fortbildung besuchen wollen, müssen ihre Lizenz mit den Nachweisen über die geleiteten Spiele einschließlich eines frankierten und adressierten Rückumschlags **bis zum 30.06.03** an den LSRA senden (über die VVB-Geschäftsstelle).

Bitte beachtet, dass viele Lizenzen bereits einen Jahresstempel für die nächste Saison aufweisen. Diese müssen nicht verlängert werden. Für die nächste Verlängerung müssen aber weiterhin die Tätigkeitsnachweise über alle Jahre geführt werden.

Geplante Fortbildungstermine (jeweils von 18.30 – 21.30 Uhr):

(alle Schiedsrichter werden noch rechtzeitig über die AUSZEIT bzw. über unsere Website informiert)

MO	11.08.03	Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, S-Bhf. Pichelsberg
MI	20.08.03	Termin und Ort stehen noch nicht 100% fest (wahrscheinlich in Charlottenburg)
FR	05.09.03	Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, S-Bhf. Pichelsberg
DO	18.09.03	Termin und Ort stehen noch nicht 100% fest (wahrscheinlich in der Nähe vom S-Bhf. Landsberger Allee)

Schiedsrichter Lehrgänge

Jugend-Lehrgang

J 02/03 am 21.06. und 29.06.03 beim TSV Rudow (bereits ausgebucht)

J 03/03 nach den Sommerferien im Horst-Korber-Zentrum

D-Lehrgang (Voraussetzung für die Teilnahme sind Regelkenntnisse !)

D 03/03 Rahmentermin 25. – 31.08.03.03

Alle Teilnehmer von D-Lehrgängen werden schriftlich eingeladen !

C-Lehrgang

C 02/03 Rahmentermin 1. – 5.09.03

BK-Lehrgang

BK 01/04 Rahmentermin liegt noch nicht vor

André Zander für den LSRA

Jugendseiten**Bericht des Jugendausschusses**

Wieder ist ein Berichtszeitraum vergangen in dem der Jugendausschuss versucht hat den Jugendvolleyball zu fördern. Wie auch in den letzten Jahren ist uns nicht alles gelungen wie wir es uns vorgenommen haben. Die Saison wurde durch die schwere Krankheit von J. Adam überschattet. Durch den spontanen Einsatz von M. Schwedtke konnten die größten Schwierigkeiten aber überwunden werden. Vor dem letzten Berichtszeitraum stellte mir mein Arbeitgeber in Aussicht mich weniger in Anspruch zu nehmen. Durch eine überproportional gute Auftragslage konnte er dieses aber nicht durchführen, so dass mir nicht die nötige Zeit und Energie blieb mich immer um alle meine Aufgaben so zu kümmern wie es sein sollte.

Halle:

Wie auch im letzten Jahr konnten wir wieder einen Anstieg bei den männlichen Mannschaften verzeichnen. Gegenüber den Vorjahr ist die Jugendrunde von 37 auf 44 Mannschaften gewachsen, ein Anstieg von gut 19%. Die Hoffnung ist das sich die Trendumkehr auch in den nächsten Jahren fortsetzt. Hier sind der TSV Rudow und der TSV Spandau besonders hervor zu heben, die sich gerade im kleinen Bereich sehr gut neu positioniert haben.

Auch haben in diesem Jahr nur noch 5. Mannschaften ohne männliche Jugendarbeit in der Berlinliga gespielt.

Kritisch ist der Rückgang der gemeldeten weiblichen Mannschaften an zu sehen. In der Jugendrunde wurden nur noch 87 Mannschaften gemeldet, von über 100 im letzten Jahr. Durch den Vorschlag die Saison über die Berliner Meisterschaft hinaus zu verlängern, wird der Jugendausschuss versuchen die Spielrunden noch attraktiver zu gestalten.

Die Herausforderung der nächsten Zeit wird es sein: Die positive Tendenz im männlichen Bereich weiter zu fördern, den Rückgang im weiblichen Bereich aufzuhalten und hier wieder eine Zunahme der Meldeergebnisse zu erreichen, den Jugendschiedsrichterschein erfolgreich mit dem Schiedsrichterausschuss einzuführen und in der Jugendspielordnung zu verankern.

Meinen Dank an die Staffelleitern, ohne deren unermüdliche Arbeit der Jugendspielverkehr nicht möglich wäre.

Beach:

Der Beachbereich entwickelt sich weiterhin positiv, vor allem was den Leistungsbereich betrifft. Leider ist es uns bisher nicht gelungen den Beachvolleyball auch im Jugendbereich in die Breite zu tragen. Hier müssen noch geeignete Organisationsformen gefunden werden.

Unser besonderer Dank gilt den Jugendwarten, Trainern und Eltern in den Vereinen ohne die Jugendarbeit in Vereinen nicht möglich wäre.

Im Namen des Jugendausschusses

Michael Romannowski
Landesjugendwart

**Einladung zur Jugendvollversammlung und zur
Jugendspielausschusssitzung**

Hiermit werden pro Verein mit Jugendarbeit ein Vertreter, alle Staffelleiter der Jugend und die Jugendausschussmitglieder eingeladen am Di. den 12.08.03 um 18:00 Uhr zur Jugendvollversammlung und um Zeit zu sparen gleichzeitig zur Jugendspielausschusssitzung. Ort ist die Mensa des Coubertin- Gymnasiums

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung der Saison 2002/03 Halle und Beach
3. Beschlussfassung über die Wiedereinführung von lizenzierten Schiedsrichtern bei Pflichtjugendspielen
4. Planung der Saison 2003/04
5. Verschiedenes

Michael Romannowski

Begründung zu Top 3:

Da der Schiedsrichterausschuss eine Jugendschiedsrichterlizenz eingeführt hat, sollte unsere bisherige Position zu diesem Thema neu überdacht und diskutiert werden.

3. DVJ Jugendsprechertagung

Liebe Volleyballfreunde,

wir möchten Euch hiermit herzlich einladen, an der diesjährigen Jugendsprechertagung der Deutschen Volleyball-Jugend vom 05. bis 07. September 2003 in Pforzheim bei Karlsruhe teilzunehmen. Auch im Jahr 2003 möchten wir mit Euch und allen interessierten Volleyballern über Themen aus der Jugendvereins- und Jugendverbandsarbeit reden und diskutieren, Projekte entwickeln und vorbereiten. Projekte wie die Neugestaltung des DVJ Internetauftritts, dem Wissensmanagements und des Angebots von Mit-Mach-Aktionen, die geplant und vorbereitet werden können. Um Aktionen in den einzelnen Landesverbänden unter Beteiligung von örtlichen Vereinen durchzuführen, benötigt man erst einmal Ideen und Konzepte. Diese Grundvoraussetzungen wollen wir mit Euch zusammen angehen. So würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr alle nach Pforzheim kommt, um mit uns zusammen zu planen und vorzubereiten.

Vorläufige Tagesordnung

Freitag, 05.09.2003

bis 18:00 Uhr Anreise

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung

Samstag, 06.09.2003

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Erarbeitung von Aufgaben in kleinen Arbeitsgruppen
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Fahrt nach Karlsruhe zu einem EM-Vorrundenspiel
17.00 Uhr Erste Auswertung des Erarbeiteten
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Weiterarbeit in Kleingruppen

Sonntag, 07.09.2003

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Präsentation der einzelnen Arbeitsgruppen und Diskussion im Plenum
12.00 Uhr Mittagessen
danach Abreise

Anmeldung:

Anmelden kann sich jeder interessierte Volleyballer. Die Anmeldung erfolgt formlos an die DVJ-Geschäftsstelle unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname - Anschrift - Telefon - Fax - e-Mail - Geb.-Datum - Funktion im Verein/Verband
- Vegetarier oder nicht - Unterkunftswünsche

Wir versuchen allen Unterkunftswünschen nachzukommen. Es sind in der Tagungs-stätte in Wernigerode hauptsächlich Zwei-Bett-Zimmer gebucht worden.

Die Anschrift der DVJ-Geschäftsstelle lautet:

Deutsche Volleyball-Jugend
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt

Fax: 069 / 695 001 24, e-Mail: luehr@volleyball-verband.de

Da diese Tagung durch Mittel des Kinder- und Jugendplanes des Bundes bezuschusst wird, übernimmt die Deutsche Volleyball-Jugend die Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Für die Reisekosten kann ein maximaler Fahrtkostenzuschuss von EUR 51,- gezahlt werden.

JuniorInnen-Weltmeisterschaften**DVV-Teams in erlesenen Teilnehmerfeldern**

Nach der erfolgreichen Qualifikation der DVV-Nationalteams für die JuniorInnen-Weltmeisterschaften 2003 im Iran (Junioren, 23-30. August) und in Thailand (Juniorinnen, 6.-14. September) macht der Blick auf die Teilnehmerfelder doppelt soviel Spaß. Beide Teilnehmerfelder umfassen 16 Teams, wobei jeweils noch zwei Qualifikanten ermittelt werden müssen.

Die deutschen Juniorinnen von Bundestrainer Rudi Sonnenbichler kämpfen mit folgenden Mannschaften um den Weltmeistertitel:

Afrika: Ägypten, Algerien

Asien: Thailand, China + 1 weiteres Team

Europa: Polen, Ukraine, Belarus, Niederlande, Russland, Türkei

Norceca: Puerto Rico + 1 weiteres Team

Südamerika: Brasilien, Venezuela

Ein "Brocken" und zwei "Unbekannte" sind der deutschen Junioren-Nationalmannschaft in die Vorrundengruppe der Weltmeisterschaft vom 23.-30. August im Iran zugelost worden. Russland, China und Indien heißen die Gegner der DVV-Junioren, das ergab die Auslosung am 2. Juni in Lausanne.

Den Auftakt machen die Schützlinge von Bundestrainer Michael Warm am 23. August gegen den Vizemeister aus Asien, Indien. Einen Tag später heißt es Deutschland - China, ehe am 25. August der hohe Favorit Russland auf die deutschen Spieler wartet.

Bundestrainer Michael Warm meinte zu den Gegnern: "Gegen Russland haben wir zwar im vergangenen Jahr bei der Europameisterschaft gewonnen, aber es muss schon alles passen, wenn wir eine Chance haben wollen. China und Indien sind mir gänzlich unbekannt. Ich muss mir zunächst Videomaterial über diese Teams besorgen, da wir auch noch nie gegen asiatische Teams gespielt haben. Von daher ist eine Aussage zum jetzigen Zeitpunkt über eine Qualifikation für die nächste Runde nicht möglich."

Nach der ersten Runde müssen lediglich die Viertplatzierten jeder Gruppe nach Hause fahren. Die Gruppensieger sind bereits im Viertelfinale, die Zweit- und Drittplatzierten müssen sich in einem KO-Spiel für diese Runde qualifizieren.

Die vier Vorrundengruppen

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Iran	Russland	Brasilien	Serbien & Montenegro
Venezuela	China	Polen	Italien
Korea	Deutschland	Kanada	Bulgarien
Ägypten	Indien	Tunesien	Slowakei

Die Junioren-WM im Internet

www.fivb.org/EN/Volleyball/Competitions/Junior/Men/2003/Index.asp

Turnierangebote/Anzeigen**Volleyball- Milch -Camps 2003**

Liebe Volleyballer,
die Volleyball-Milch-Camps finden wieder Anklang. Der Andrang nach Lindow ist wieder sehr groß. Besonders wurde das Hallenvolleyball-Camp 1103 gebucht. Es ist sehr lange schon ausgebucht. In Lindow sind kurzfristig Kapazitäten frei geworden, so dass wir ein zusätzliches Camp unter der Leitung von LARS FREIER (B-Trainer, Bundesligaprofi) in das Programm genommen haben. Nachfolgend findest du die Liste mit noch freien Plätzen. Eine Anmeldung muss schriftlich geschickt werden (FAX, MAIL oder über unsere Internetseite www.bw-lsb-brandenburg.de) für das neue CAMP 1116 ist noch keine Anmeldung über das Internet möglich. Für die Auskunft nach freien Plätzen genügt ein Anruf bei
Christine Biok - Tel.: 0331 - 971 98 41.

NEU!

1116 13.7.- 18.7. Lindow Halle 36 TN maximal / Mindestens 12 TN

Freie Plätze:

1101 23.6. - 28.6. Lindow Beachvolleyball 15

1105 27.7. - 01.8 Uckley Halle /Beach 32

1106 03.8. - 08.8. Uckley Halle/Beach 25

1107 10.8. - 15.8. Uckley Halle/Beach 30

Die Camps in Lindow Kosten jeweils € 225,00 und in Uckley € 215,00
Bitte sagt allen Interessierten über die freien Plätze bescheid! Danke sehr!

Mit freundlichen Grüßen

Morten Gronwald

Bildungswerk e.V. des Landessportbundes Brandenburg

Koordinator ÜL/Trainer A/F/W

Milch-Camp Organisator

Holland Volleyball Festival 2003

Sehr geehrte Volleyballfreunde!

Mittels dieses Schreiben möchten wir Ihnen einladen teil zu nehmen an einem Internationale Volleyball-Turnier welche wir in Holland organisieren. Das Turnier ist zugänglich für Mädchen und Knaben-Teams.

Dieses Turnier verheißt ein großes Spektakel zu worden. Der Samstagabend fängt an mit einem Barbecue und danach organisieren wir eine Dance-Party mit 50.000 Watt Musik Leistung, Lichteffekten, 3 DJ's und Cubedancers!

Gleich mit diesem Turnier wird ein anderes Turnier gespielt. Die national Jugendmannschaften von 4 Ländern werden gegeneinander spielen. Das ist natürlich toll für Ihrem Mannschaft an zu schauen!

In den Letzten Jahren kamen die Mannschaften aus verschiedenen europäischen Ländern, wie die Niederlande, Belgien, Italien, Slowakei sowie aus Amerika.

Ort: Almere - Niederlande, ± 30 Km von Amsterdam
Daten: 28. und 29. Juni 2003 (Samstag/Sonntag)
Anreise: Freitag den 27. Juni 2003
Abreise: Sonntag den 29. Juni oder Montag den 30. Juni 2003
Alter: Mädchen und Knaben von 15 bis 19 Jahre alt.
Alle Teams spielen mindestens 4 Spiele.
Unterkunft: Eigene Zelte, Jugendherberge und Hotels. Kosten pro Person auf Anfrage.

Wenn Sie interessiert sind in unserem Turnier und mehr Information empfangen möchten, bitte kontaktieren Sie uns. Information finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: www.expersport.com.

In Erwartung Ihrer weiteren Nachrichten,
mit freundlichen Grüßen,

Expersport Nederland
Helen Volkers/Alexandra Kuiper
EXPERTSPORT NEDERLAND
Email: alexandra@expersport.nl

Volleyball Opening 2003

Vorbereitungsturniere für Damen- und Herrenmannschaften

Sa. 13. und So. 14. September 2003
In Perchtoldsdorf, Südstadt, Ma. Enzersdorf und Mödling (nähe Wien)

Auch heuer veranstalten wir wieder das größte und erfolgreichste Hallenturnier Österreichs, das Volleyball Opening 2003. Dabei handelt es sich um die beste Möglichkeit, Euer Team für die Saison 2003/2004 zu testen und in Österreich vorzustellen. Nennt jetzt um Euch einen der begehrten Teilnehmerplätze zu sichern!

Alle Infos sind unter <http://www.volleyteam.at/vop/> zu finden

Mfg, das VOP 2003 Team!

Sonstiges**Weltliga 2003: Deutschland - Brasilien in Berlin****Der Weltmeister spielt weltmeisterlich - Sicheres 3:0 im zweiten Spiel gegen Deutschland!**

Weltmeister Brasilien hat sich einen Tag nach dem hart umkämpften 5-Satz-Sieg gegen Deutschland mit einer eindrucksvollen Vorstellung zurück gemeldet. In Berlin gewannen die Spieler von Trainer Bernardo Rezende das zweite Spiel gegen den Gastgeber deutlich mit 3-0 (25-21, 25-19, 25-20).

Brasilien hat nun eine Matchbilanz von 7:1-Siegen, Deutschland von 1:7.

Beide Teams begannen mit der gleichen Startaufstellung wie am Vortag - mit einer Ausnahme: Deutschlands Trainer Stelian Moculescu setzte nach dem gestrigen Gala-Auftritt von Marco Liefke nun von Beginn an auf den Berliner.

Zwei Aufschlag-Winner von Henrique brachten Brasilien mit 12:8 erstmals deutlich in Front, aber Deutschland konterte mit Assen von Liefke, Ralph Bergmann und Frank Dehne zum 16:17. Die Führung wechselte nun hin und her, ehe sich der Champion mit vier guten Aktionen in Folge den Auftaktsatz sicherte.

Trotz des Satzgewinns wechselte Bernardo Rezende Dante aus und brachte den Olympiasieger von 1992, Giovane. Dem Spielfluss des Weltmeisters tat dies natürlich keinen Abbruch, im Gegenteil: Brasilien machte dort weiter, wo es am Ende des ersten Satzes aufgehört hatte. Druckvolle Aufschläge von Henrique, variables Zuspiel von Mauricio und gute Blockaktionen der gesamten Mannschaften brachten eine beruhigende 16:11-Führung. Beim Stande von 12:17 führte Moculescu einen Doppelwechsel durch: Für Liefke und Dehne kamen Ilya Wiederschein und Christian Pampel. Pampel hatte gleich drei gute Aktionen in Folge, den Satzgewinn ließ sich Brasilien jedoch nicht mehr nehmen.

Doch Deutschland zeigte wie tags zuvor, dass die Mannschaft ein Kämpferherz hat. Mit 9:5 erwischte der Gastgeber einen glänzenden Start, doch Brasilien konterte mit 5 Punkten in Serie. Von diesem Rückschlag erholte sich die deutsche Mannschaft nicht mehr, sodass Brasilien letztlich zu einem ungefährdeten 3:0-Erfolg kam.

Punktbeste Spieler waren am Sonntag
Bra: Giba 12 Punkte, André 10, Anderson 7
Ger: Pampel 10, Kuck 8, Liefke 7

Stimmen Pressekonferenz

Marco Liefke (Deutschland)

"Wir hatten heute kaum eine Chance zu gewinnen, da die Brasilianer heute wesentlich besser gespielt haben als gestern. Wir haben zwar gut ins Spiel hereingefunden, sind dann dem Spielverlauf immer hinterher gelaufen. Der Weltmeister hat heute wie ein Weltmeister gespielt!"

Stelian Moculescu (Trainer Deutschland)

"Wir haben heute phasenweise sehr guten Volleyball der Brasilianer gesehen. Wir haben heute phasenweise so gut gespielt wie gestern, die Brasilianer viel besser. Deshalb war das heute einfach nicht genug. Unsere Annahme war heute nicht so stark. Und wenn wir einen sicheren Vorsprung haben, dürfen wir diesen nicht so leichtfertig verspielen."

Bernardo Rezende (Trainer Brasilien)

"Heute haben wir besser aufgeschlagen, und als die Deutschen in Führung gingen, waren unsere Spielerwechsel erfolgreich. Wir haben die Möglichkeit auszuwechseln, weil wir 10 bis 11 Spieler haben, die fast gleich stark sind, das ist unser Vorteil gegenüber anderen Mannschaften."

Alle Infos zur WEltliga 2003 unter:

www.volleyball-verband.de/news/Weltliga2003.htm

www.fivb.org

EM 2003 der Herren

EM-Auslosung: Italien, Tschechien, Spanien, Frankreich und Slowakei Gegner der deutschen Mannschaft!

Leipzig (pps). Die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft der Männer trifft bei der Europameisterschaft (5. - 14. September) in Karlsruhe, Leipzig und Berlin in der Vorrundengruppe II auf den viermaligen Europameister Italien, den dreimaligen Europameister Tschechische Republik, Spanien, Frankreich und die Slowakei Dies ergab die von Leipzigs "Miss Olympia", Janet Pilz, mit Unterstützung von Eckehard Pietzsch, Mitglied der Weltmeister-Mannschaft der DDR , vorgenommene Auslosung im Neuen Rathaus des deutschen Olympia-Bewerbers für die Sommerspiele 2012.

Die Mannschaft von Bundestrainer Stelia Moculescu bestreitet die drei ersten Partien in Karlsruhe, die zwei restlichen Gruppenspiele in Leipzig.

In der Vorrundengruppe I treffen Titelverteidiger und Olympiasieger Serbien & Montenegro (vormals Jugoslawien), der dreimalige Olympiasieger Russland, Polen, Griechenland, die Niederlande und Bulgarien aufeinander.

Schauplatz der EM-Endrunde am 13./14. September ist die Berliner Max-Schmeling-Halle.

Thilo von Hagen

Beach - WM 2007

Beach-Volleyball-Elite trifft sich nun definitiv in Berlin

In den nächsten Jahren soll Berlin zur Hauptstadt des europäischen Beach-Volleyballs werden und darf sich auf sein erstes Grand-Slam-Turnier freuen. Vom 24. bis 29. Juni trifft sich die Welt-Elite (Frauen und Männer) auf dem historischen Schlossplatz zum mit insgesamt 600.000 Dollar dotierten Top-Ereignis, das neben Los Angeles, Marseille und Klagenfurt zu den weltweit wichtigsten Turnieren zählt.

"Beach-Volleyball in Europa soll am schönsten in Berlin sein. Wir wollen in den nächsten fünf Jahren die Topspieler regelmäßig in die Stadt holen und 2007 mit der WM im eigenen Land einen Höhepunkt erleben", sagte Werner von Moltke, Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV), im Roten Rathaus von Berlin. Dort unterzeichneten Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit, FIVB-Generalmanager Jean Pierre Seppey und DVV-Präsident Werner von Moltke eine Vereinbarung, dass die WM-Krone 2007 in Deutschlands Hauptstadt vergeben

wird.

Zeitgleich will der DVV auch in sportlicher Hinsicht auf Sand einen großen Schritt nach vorne machen. Christoph Dieckmann und Andreas Scheuerpflug aus Berlin werden nach ihrem Erfolg am Wochenende beim Masterturnier am Tegernsee für das Grand-Slam-Turnier hoch gehandelt. "Insgesamt fördern wir mit Blick auf die kommenden Jahre sechs Teams intensiv. Auch der Jugendbereich wird durch zusätzliche Trainer ausgebaut", kündigte von Moltke an. "Ich denke, dass Berlin in den kommenden Jahren die Beach-Volleyball-Hauptstadt weltweit wird und Ende Juni tollen Sport bietet", meinte Jean-Pierre Seppey, Generalsekretär des Volleyball-Weltverbandes (FIVB). Rund 600.000 Euro Preisgeld - je 300.000 pro Geschlecht - warten auf die internationalen Spitzenteams. Mitten auf dem historischen Schlossplatz werden fünf Tribünen installiert, die insgesamt 6.000 Besuchern Platz bietet. Der Etat für das Spektakel liegt bei rund einer Million Euro.

Infos zum Vodafone Grand Slam 2003 in Berlin unter:

<http://beach.volleyball-verband.de/dvzug/gs>

Thilo von Hagen

Auslosung Deutscher Pokal

Auslosung DVV-Pokal 2003/2004: Schwerin - Dresden und SCC Berlin - Unterhaching die "Kracher" der ersten Runde!

Anlässlich der Bundesligaversammlung am 30./31. Mai 2003 in Leverkusen wurden nachstehende Spielpaarungen für das Achtelfinale im Deutschen Pokal gelost:

Spielpaarungen der 1. Hauptrunde (Achtelfinale) Frauen am 29./30.11.2003

Sieger Qualifikation Nordost/West - Rote Raben Vilsbiburg
 Schweriner SC - Dresdner SC
 VC Harlekin Augsburg - TuS Braugold Erfurt
 Sieger Qualifikation Süd/Südwest - TVF PHOENIX Hamburg
 USC Braunschweig - Berlin-BVC 68
 Sieger Qualifikation Nord/Nordwest - USC Münster
 SSV Ulm ALIUD PHARMA - VfB Suhl
 Sieger Qualifikation Südost/Ost - TSV Bayer 04 Leverkusen

Spielpaarungen der 1. Hauptrunde (Achtelfinale) Männer am 29./30.11.2003

VC Eintracht Mendig - VV Humann Essen
 Sieger Qualifikation Süd/Südwest - VC Markranstädt
 SG Eltmann - plusENERGY Bad Saulgau
 Sieger Qualifikation Südost/Ost - VfB Friedrichshafen
 Sieger Qualifikation Nordost/West - SV Bayer Wuppertal
 SCC Berlin - TSV Unterhaching
 VV Leipzig - Volley Dogs Berlin
 Sieger Qualifikation Nord/Nordwest - evivo Düren
 Die weiteren Termine: Männer Frauen
 Viertelfinale 13./14.12.2003 13./14.12.2003
 Halbfinale 31.01.2004 07.02.2004
 Finale 01.02.2004 08.02.2004

Thilo von Hagen